

565 Editorial

Leitartikel

567 Koch/Fick/Ottmann: Bei der Ärztekammer ist Wahl

55. Bayerischer Ärztetag – Eröffnung

- 568 Eulitz: Balsam auf die Wunden
570 Nedbal: Quo vadis? – Weder Kino noch historische Legenden
573 Hoppe: „Mia san mia“
576 Stewens: Mehr Staat bedeutet nicht automatisch mehr soziale Gerechtigkeit
579 Koch: Kliniken, Praxen und Ärzte sind kein technischer Überwachungsverein!

55. Bayerischer Ärztetag – Arbeitstagung

- 585 Beschlüsse
591 Weitere Tagesordnungspunkte
593 Koch: Es ist Ordnung. Ordnung im Sinne der Integrität unseres Berufsstandes
621 Fick: Von „A wie Allgemeinmedizin“ bis „Z wie Zukunft des ärztlichen Handelns“
626 Ottmann: Qualität – Berufsordnung – Gutachterstelle – GOÄ

Fortbildung

- 597 Fortbildungsveranstaltungen
598 Fachtagung Psychotherapie – allgemeine Lebensberatung oder Krankenbehandlung
598 Veranstaltungen der Bayerischen Akademie für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin 2003/04
609 Aktuelle Seminare der Bayerischen Landesärztekammer
610 KVB-Seminare – Programm November/Dezember 2002

BLÄK amtliches

- 614 Änderung der Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns
616 Änderung der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns
618 Einsatz von Baypamun® beim Menschen

618 Personalia

Glosse

- 619 Leuchtreklame und Werbespot

Spektrum

- 632 Paterok: Brust- und Genitalkarzinome in Bayern
636 Freiwilliges Fortbildungszertifikat – Zehn Fragen zum Thema „Brust- und Genitalkarzinome in Bayern“

KVB informiert

- 638 Anschütz: Vorbild in der ambulant-stationären Zusammenarbeit
638 Anschütz: Ärzte raten zum Gripeschutz

639 Bücherschau

639 Kreuzworträtsel

Schnell informiert

2. US Weihnachtsaufruf für den Hilfsfonds der Bayerischen Landesärztekammer

Titelbild: Die „Storyville Shakers“ bei der Eröffnung des 55. Bayerischen Ärztetages in Freising.

Alle Fotos vom 55. Bayerischen Ärztetag: Rainer Lehmann, Freising;
© Bayerisches Ärzteblatt

„Bayerisches Ärzteblatt“

Inhaber und Verleger: Bayerische Landesärztekammer (Körperschaft des öffentlichen Rechts);
Präsident: Dr. med. H. Helmut Koch

Herausgeber: Dr. med. H. Helmut Koch, Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) und Dr. med. Axel Munte, Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB)

Redaktion: Dagmar Nedbal (BLÄK – verantwortlich); Dr. med. Enzo Amarotico (BLÄK),
Martin Eulitz (KVB)

CvD: Marianne Zadach (BLÄK)

Redaktionsbüro und Pressestelle der BLÄK:
Mühlbaurstraße 16, 81677 München,
Telefon 089 4147-274, Fax 089 4147-202
E-Mail: aerzteblatt@blaek.de

Pressestelle der KVB: Arabellastraße 30,
81925 München, Telefon 089 92096-192,
Fax 089 92096-195;
E-Mail: presse@kvb.de

Die Zeitschrift erscheint monatlich.

Bezugspreis monatlich 3,- € einschließlich Postzeitungsgebühr und Mehrwertsteuer. Postbank Nr. 5252-802, BLZ 700 100 80, Bayerische Landesärztekammer (Abt. „Bayerisches Ärzteblatt“). Für Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Anzeigenverwaltung: Kirchheim Verlag + Co. GmbH, Kaiserstraße 41, 55116 Mainz, Telefon 06131 96070-34, Fax 06131 96070-80;
Ruth Tänni (verantwortlich);
Anzeigenleitung: Andreas Görner.

Druck: Zauner Druck und Verlags GmbH,
Nikolaus-Otto-Straße 2, 85221 Dachau.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Verbreitung, Vervielfältigung und Mikrofotografie sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen für alle veröffentlichten Beiträge vorbehalten.

Amtliche Veröffentlichungen der Bayerischen Landesärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns als Herausgeber des Bayerischen Ärzteblattes sind ausdrücklich als solche gekennzeichnet. Die mit BLÄK oder KVB gekennzeichneten Berichte oder Kommentare sind redaktionseigene Beiträge; darin zum Ausdruck gebrachte Meinungen entsprechen der Auffassung der Redaktion. Mit anderen Buchstaben oder mit Verfasseramen gekennzeichnete Veröffentlichungen geben in erster Linie die Auffassung der Autoren und nicht grundsätzlich die Meinung der Redaktion wider. Die angegebenen Dosierungen, Indikationen und Applikationsformen, vor allem von Neuzulassungen, sollten in jedem Fall mit den Beipackzetteln der verwendeten Medikamente verglichen werden.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags. Rücksendung nicht verlangter Manuskripte erfolgt nur, wenn ein vorbereiteter Umschlag mit Rückporto beiliegt.

Das „Bayerische Ärzteblatt“ wird auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

ISSN 0005-7126